

## Abstraktion und Narration I – Bildhauerei zwischen Formsuche und Erzählung

S4, R S 0.104, R S 0.101, Mittwoch 14-16 Uhr

Wie kann ein Objekt einen Erzählraum eröffnen und gleichzeitig auf der Autonomie seiner Form, seiner Materialität, seines Objektcharakters beharren? Ohne Inhalte zu illustrieren, oder Anekdotisches darzustellen, kann ein Kunstwerk Assoziationsräume eröffnen, die die Dichotomie von Form und Inhalt, von Abstraktion und Gegenstandsbezug, Bild und Abbild, Autonomie und Repräsentation durch die künstlerische Gestaltung hinterfragen. Damit lässt sich der Moderne in ihrer Tendenz zur Abstraktion ein erweiterter Skulpturbegriff entgegensetzen, der Werkautonomie nicht aufgibt, sie jedoch um narrative Strukturen erweitert und damit Abstraktion und Narration in einer komplexen Form vereinigt.

Im Seminar werden wir uns kunsttheoretisch und vor allem kunstpraktisch mit den zwei Polen Abstraktion und Narration beschäftigen, die die Skulptur heute bestimmen. Dabei steht die Entwicklung eigener künstlerischer Konzepte im Mittelpunkt, die durch die Einführung bildhauerischer Techniken, Materialien und Strategien ergänzt wird.

**Teilnehmerbegrenzung:** 25

**notwendige Voraussetzung zur Teilnahme:**

begleitendes vertiefendes Seminar bei **Sarah Henneke „Abstraktion und Narration II“** mittwochs von 16.00-18.00

**Leistungsnachweis:** Künstlerisch-praktische Arbeit, Präsentation, Dokumentation und Konzeptbeschreibung

**Literatur:** Ein Semesterapparat steht ab Mitte April zur Verfügung.

LGS:	LHR:	LGG/BK:	Ku/KuV:
BM I 1,3	BM I 1,3	BM I 1,3	BM I 1,2
BM III 1	AM I 2	BM IV 2,4	AM I 1,2,3
AM I 2	VM I 1,2	AM I 2	
		V I 1	
		V III 1,3	